



## ILS MAIL *nachrede* Erotik in der Schule

Am 24. Juni fand die erste ILS MAIL *nachrede* unter dem Motto *Erotik in der Schule* statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Leserinnen und Lesern des

ILS-Mail die Möglichkeit zu geben, mit den Autorinnen und Autoren der aktuellen ILS Mail Ausgabe an einem *nachrede* Abend in ein Gespräch einzutauchen. Die *nachrede* Abende werden in Zukunft mit der Herausgabe eines neuen Heftes gekoppelt sein und hoffentlich auch viele Studierende zu anregenden Gesprächen locken.



Das Thema der aktuellen Ausgabe es ILS Mail ist *Erotik in der Schule* und wird von verschiedenen Seiten her beleuchtet: Welche Lehrperson hat nicht schon erlebt, von ihren Schülerinnen und Schülern angehimmelt zu werden? Wer hat nicht schon bemerkt, wie viel Engagement „dem Lehrer zuliebe“ in schulische Aktivitäten investiert wird, um die Aufmerksamkeit der Lehrerin oder des Lehrers zu gewinnen? Wer war nicht schon dem Verzweifeln nahe, wenn es um nächtliche Herausforderungen bei Wandertagen, Wienfahrten oder Sportwochen geht?



Zum ersten *nachrede* Abend durften wir Univ.-Prof. Dr. Josef Aigner (links), Dr. Gerhard Vilmar und die Schülerinnen vom BRG in der Au Katharina, Julia und Johanna als Gäste zur Diskussion begrüßen. Der Abend begann damit, dass Dr. Vilmar und Univ.-

Prof. Dr. Aigner ihre Beiträge im ILS Mail kurz vorstellten und die für sie wichtigsten Punkte zum Thema hervorhoben. So argumentierte Dr. Vilmar, dass eine wirksame Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden die Voraussetzung für gelingende Lernprozesse ist: „Die Beziehung zwischen LehrerInnen und SchülerInnen hat, wie jede Beziehung, eine natürliche Erotik.“ Dass LehrerInnen verstehen müssen, was hinter der infantilen Neigung verliebter SchülerInnen steht, stellte Josef Aigner in seinem Beitrag „Liebe, Lust und Sexualität“ zur Diskussion.



Von den Autorinnen und Autoren der aktuellen ILS Mail Ausgabe wird sehr oft beklagt, dass Beziehungen zwar eine zentrale Rolle im Lehr- und Lernprozess spielen, aber der erotische Anteil dieser Beziehungen in Büchern zur Didaktik und Methodik des Unterrichtens ausgespart wird. Diese Feststellung haben wir zum Anlass genommen, Erfahrungen mit dem Thema *Erotik in der*

*Schule* zu sammeln und von unseren Schülerinnen Katharina, Julia und Johanna am *nachrede* Abend szenisch darstellen zu lassen. Die Szenen behandelten gleichzeitig auch jene Fragen, die Studierende zum Thema stellten: Was tun, wenn man sich in einen Schüler/eine Schülerin verliebt? Wie reagieren, wenn Paare mit auf Klassenfahrt sind? und Wie verhält man sich bei anzüglichen Bemerkungen? Die durch diese Szenen ausgelösten Diskussionen mit unseren



Experten bzw. Autoren, LehrerInnenbildnern, Studierenden und Schülerinnen waren sehr interessant und rundeten den ersten *nachrede* Abend ab.